SHIP'N'TRAIN TRAVEL

Grönland- Reise in Richtung Thule

Inuitkultur und unberührte Landschaften

Entdecken und erkunden Sie auf dieser Expeditionskreuzfahrt die Westküste Grönlands bis hoch hinaus in den Norden in Richtung Thule. Erleben Sie beeindruckende Landschaften aus Eisbergen und Gletschern. Tauchen Sie ein in die Kultur der Inuit und erleben Sie die Gastfreundschaft in den kleinen Dörfern und Gemeinden.

AUF EINEN BLICK

- mehrere Reisedaten
- ab CHF 11'810.-
- 17 Reisetage
- Fridtjof Nansen
- Grönland Westküste
- Individualreise

- Selten besuchte Inuit Gemeinden im hohen Norden
- Die Eisberge des Ilulissat-Eisfjords
- Umweltfreundliches Hybridschiff

SHIP'N'TRAIN TRAVEL

Reisedaten

03.07.2026 - 19.07.2026	Auf Anfrage	CHF 12'000.-
17.07.2026 - 02.08.2026	Auf Anfrage	CHF 12'000.-
31.07.2026 - 16.08.2026	Auf Anfrage	CHF 11'810.-

Reiseroute

Reiseprogramm

1. Tag: Kopenhagen, Dänemark
Individuelle Anreise nach Kopenhagen und individueller Transfer ins Hotel, wo Sie die anderen Reiseteilnehmer treffen. Übernachtung in einem Hotel in Kopenhagen.

2. Tag: Charterflug Kopenhagen – Nuuk und Einschiffung
Am Vormittag Flug nach Nuuk ist Grönlands farbenfrohe und kompakte Hauptstadt. Die weniger als 20'000 Einwohner zählende Stadt besticht durch ihre Mischung aus alten und modernen Gebäuden. Wenn Sie Historisches lieben, können Sie in der am Ufer gelegenen Altstadt die Kathedrale von Nuuk erkunden und sich die auf einem Hügel errichtete Statue von Hans Egede ansehen. Geniessen Sie von dort aus auch den Blick auf die wunderschöne Skulptur im alten Hafen, welche mit der Mutter des Meeres eine Szene der wohl berühmtesten grönländischen Sage darstellt.

Ihr Expeditionsschiff wartet bereits im Hafen auf Sie. Sie werden auf dem Schiff willkommen geheissen und können Ihre kostenlose wind- und regenabweisende Jacke abholen und sich in Ihrer Kabine einrichten, bevor Sie Ihr erstes Abendessen an Bord geniessen.

3. Tag: Auf See
Während der Fahrt in Richtung des nördlichen Polarkreises haben Sie ausreichend Zeit, um sich mit den AECO-Richtlinien und -Empfehlungen in Bezug auf Aktivitäten und Anlandungen in der empfindlichen Arktis vertraut zu machen. Es ist zwingend erforderlich, dass Sie die entsprechenden Vorträge besuchen, wenn Sie an den Anlandungen, die auf dem Weg in Richtung Norden geplant sind, teilnehmen möchten.

Während des Tages überqueren Sie den nördlichen Polarkreis und gelangen im Hochsommer in das Land der Mitternachtssonne.

4. Tag: Ilulissat-Eisfjord
Die Reise führt Sie nun in die Diskobucht, einen der spektakulärsten Orte Grönlands. Die bizarr geformten Eisriesen stammen aus dem nahegelegenen Ilulissat-Eisfjord, einer UNESCO-Welterbestätte. Bei einem Spaziergang entlang der hölzernen Landungsbrücke eröffnet sich Ihnen der Blick auf einen der grössten Highlights Grönlands – den mächtigen Eisfjord. Die riesigen, in Weiss- und Blautönen schimmernden Eisberge treiben ruhig durchs Wasser.

Zurück in Ilulissat besuchen Sie das Icefjord Centre und erfahren mehr über die Eisfelder und die faszinierende Region, bevor eine Wanderung nach Sermermiut den Tag abrundet.

5. Tag: Uummannaq Fjorde
Jenseits der Halbinsel Nuussuaq spielen Entfernungen eine entscheidende Rolle, denn hier beginnt der hohe Norden Grönlands. Auf diesem Breitengrad drehen sich die Räder langsamer. Das Wetter und die Eisbedingungen bestimmen die Route, insbesondere bei aufkommendem Nebel im Sommer.

Die Schönheit des Landes und dessen relative Ertragsfähigkeit ziehen die Menschen an, seit die ersten Siedler vor mehr als 4'000 Jahren die Küste bevölkerten. Faszinierende archäologische Stätten sind die stummen Zeugnisse der Fähigkeit dieser Menschen, in einer so rauen Umgebung ein Leben zu führen. In dieser Gegend wurden auch die berühmten Qilakitsoq-Mumien entdeckt.

Mögliche Aktivitäten in der Gegend umfassen Besuche in kleinen Gemeinden wie Uummannaq, einer wunderschönen Inselgemeinde mit einem herzförmigen Berg, dem Ukkusissat. Möglicherweise besuchen Sie die Ausgrabungsstätte Qilakitsok oder unternehmen Anlandungen

inmitten der Natur, oder Sie unternehmen mit den kleinen Expeditionsbooten eine Erkundungsfahrt ins Eis der inneren Fjorde.

6. Tag: Auf See
Sie verbringen den Tag auf offener See mit der Durchquerung der Melville-Bucht. Diese riesige Bucht grenzt an die eisige und von Lauge Koch kartierte Küste, wo das grönländische Inlandeis auf das Meer trifft. Die Bucht ist bei den Einheimischen als Qimusseriarsuaq bekannt, was so viel bedeutet wie «Der grosse Hundeschlittenplatz». Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die Bucht von britischen Entdeckern nach Robert Dundas, dem 2. Viscount von Melville, umbenannt.

Geniessen Sie Ihren Tag während einer Fahrt weit über den 70. nördlichen Breitengrad hinaus. Entspannen Sie sich an Bord, nehmen Sie an den vom Expeditionsteam angebotenen Wildtierbeobachtungen an Deck teil und erfahren Sie mehr über die Arktis während der Vortragsreihe zu Themen wie Natur, Geologie und Mythologie.

7. – 11. Tag: Thule-Region
«Ultima Thule» lautete der Begriff, mit dem der griechische Entdecker Pytheas im 4. Jahrhundert v. Chr. einen mythischen Landstrich im hohen Norden beschrieb. Bis heute kann niemand mit Sicherheit sagen, welche Region Pytheas genau im Sinn hatte, als er diesen Namen prägte, aber für einige beschreibt er damit allgemein den hohen Norden Grönlands.

Während Sie hier auf Erkundungstour gehen, erhalten Sie einen Einblick in die wilde Schönheit am Rande der bewohnbaren Welt. Extreme klimatische Bedingungen sorgen das ganze Jahr über für isolierte und schwierige Lebensbedingungen für die Bewohner. Selbst für arktische Verhältnisse gilt die Region Thule als besonders rau und nur schwer zugänglich. Und doch war dies die erste Region Grönlands, die vor etwa 4'500 Jahren von den Vorfahren der Inuit besiedelt wurde.

Das reiche Vorkommen von Tieren an Land, im Wasser und in der Luft sorgt seit jeher für Nahrung, und die traditionelle Jagdkultur wird hier besser gepflegt als anderswo in Grönland. Die einschlägigen Polarkenntnisse der Einheimischen waren bei europäischen und amerikanischen Expeditionen stets sehr gefragt, und so dienten sie als Naturführer und oft auch als Retter in der Not. Tatsächlich ist die Region aufgrund ihrer Lage seit langem der Ausgangspunkt für viele Reisende auf ihrem Weg zum Nordpol.

Sie werden die nächsten Tage damit verbringen, die Region zu erkunden, und passen dabei das Tagesprogramm stets den wechselhaften Wetter- und Eisverhältnissen an. Das Expeditionsteam plant, lokale Gemeinden zu besuchen, mit den Expeditionsbooten Anlandungen durchzuführen, durch vereiste Wasserwege zu fahren und mit etwas Glück einige in der Arktis heimische Wildtiere zu beobachten, darunter Walrosse und Orcas, Narwale, Belugas und vielleicht sogar Eisbären.

12. – 13. Tag: Auf See
Nach Ihren Erlebnissen im Norden nimmt das Schiff wieder Kurs in Richtung Süden. Die Tage auf See sind die perfekte Zeit, um an Bord zu entspannen, mit neuen Freunden in der Expedition Lounge & Bar zu plaudern, verpasste Vorträge nachzuholen und gemütlich in einem der Restaurants zu speisen. Wenn Sie die Whirlpools an Bord noch nicht genutzt haben, sollten Sie dies jetzt unbedingt tun. Es hat durchaus etwas Magisches, im warmen Wasser zu baden, während die Eisberge an einem vorbeiziehen!

An Deck wird das Expeditionsteam jeden Tag nach Wildtieren Ausschau halten und weiterhin Vorträge mit Informationen über Grönland, die Arktis und andere Themen im Zusammenhang mit der Reise halten. Nehmen Sie auch an den laufenden wissenschaftlichen Forschungsprogrammen teil, die nicht nur spannend und unterhaltsam sind, sondern auch einen nützlichen Beitrag zur

globalen Forschung leisten.

14. – 15. Tag: Gemeinden und Landschaften Westgrönlands
Die zentrale Westküste Grönlands ist ein Land der Kontraste und Heimat einiger der längsten Fjorde des Landes sowie einer Vielzahl von Siedlungen, darunter die zweitgrösste Stadt der Insel. Die Grösse des Landes macht diesen Küstenabschnitt jedoch zu einer dünn besiedelten Region, in der grosse Entfernungen ganz normal sind und das Gefühl von Abgeschiedenheit und Isolation zum täglichen Leben gehört.

Auf Ihrer Fahrt nach Süden besuchen Sie Gemeinden, in denen die alten Traditionen noch gepflegt werden, wie beispielsweise in Sisimiut, etwa 40 Kilometer nördlich des Polarkreises. In dieser modernen Stadt wurden die Zeugnisse sehr alter Überreste bewahrt, die zum Teil über 4'000 Jahre alt sind. Wenn Sie mehr über die Saqqaq-Kultur erfahren möchten, sollten Sie unbedingt das Museum der Stadt besuchen. Wenn Sie auf der Suche nach einem besonderen Souvenir sind, sollten Sie einen Schal, eine Mütze oder Fäustlinge aus Qiviut kaufen, der Unterwolle des Moschusochsen, von der es heisst, dass sie zehnmal wärmer sei als Schafwolle.

16. Tag: Ausschiffung und Flug Nuuk – Kopenhagen
Wenn Sie heute in Nuuk ankommen, verabschieden Sie sich von Ihrem Schiff, dessen Besatzung und dem Expeditionsteam. Die lebhafte Hauptstadt Grönlands wird Ihnen im Vergleich zu allen anderen Städten des Landes, die Sie besucht haben, wie eine Weltstadt vorkommen. Wenn Ihnen vor Ihrer Heimreise noch Zeit bleibt, können Sie hier einen faszinierender Blick auf das moderne Grönland werfen. Anschliessend Rückflug nach Kopenhagen und Transfer zum Hotel.

17. Tag: Kopenhagen, Dänemark
Nach dem Frühstück auschecken und individuelle Heim- oder Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Je eine Hotelübernachtung vor und nach der Expeditionskreuzfahrt in Kopenhagen
- Transfer Hotel – Flughafen – Hafen und zurück
- Charterflug Kopenhagen – Nuuk – Kopenhagen
- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Eine Auswahl an geführten Ausflügen sowie begleitete Anlandungen
- Vorträge durch Experten (in Deutsch und Englisch)
- Eine Auswahl an Getränken zu den Mahlzeiten (Wasser, Kaffee, Tee, Softgetränke, Wein, Bier)
- Kostenloses WLAN an Bord
- Wind- und regenabweisende Expeditionsjacke (geschenkt)
- Gummistiefel und Trekkingstöcke (zur Ausleihe)
- Hafen- und Landungsgebühren

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise ab/bis Kopenhagen
- Optionale Ausflüge
- Versicherungen
- Trinkgelder (nicht obligatorisch)

Preise pro Person

- Saison 2025
- POLAR Aussenkabine ab CHF 12'430.–
- ARKTIS Aussenkabine Superior ab CHF 13'520.–
- EXPEDITION Suite ab CHF 16'620.–
  Saison 2026
- POLAR Aussenkabine ab CHF 11'810.–
- ARKTIS Aussenkabine Superior ab CHF 14'340.–
- EXPEDITION Suite ab CHF 16'390.–
  Die Preise sind Richtpreise und können variieren, da die Reederei die Preise je nach Nachfrage und Buchungszeitpunkt variabel gestaltet. Die publizierten Preise sind die Normalpreise, der tatsächliche Tagespreis kann also unter Umständen auch tiefer sein.

Hinweise

Der Einzelzuschlag ist immer auf Anfrage.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Eis- und Wetterverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.